Plattform ZT – Freitag, 12. Mai 2017
Raum 2

12.30–13.30 Uhr

Hubert Schenk
powered by ODV

Vorhersagbarer Erfolg – Mit klaren Gedanken sicher zum Ziel

Hubert Schenk

Die Erwartungen der Patienten haben sich geändert. War in der Vergangenheit die Wiederherstellung der Kaufunktion das wichtigste Anliegen, hat heute die Erfüllung ästhetischer Erwartungen eine ähnliche Bedeutung.

Es gilt herauszufinden, was sich der Patient wünscht, und zu analysieren, was seine anatomische Situation zulässt. Die Visualisierung des möglichen Ergebnisses vor der Herstellung des definitiven Zahnersatzes kann helfen, Detailfragen im Vorfeld zu klären.

In meinem Vortrag werde ich von meinen Erfahrungen berichten und davon, wie ich moderne Zahntechnik in meinem Laboralltag umsetze.

13.30–14.30 Uhr

ZTM Frank Poerschke
powered by ZPP

„Standard“ auf hohem Niveau – Verblendungen von teleskopierenden Versorgungen: Einfach – Sicher – Effizient oder hoch individuell?

ZTM Frank Poerschke

Viele Bereiche in der Herstellung von Zahnersatz sind bereits digitalisiert.

Eine kleine „Insel“ bilden noch die Verblendungen von Metallgerüsten bei teleskopierenden Halteelementen. Eine keramische Verblendung ist hierbei nur schwer, da nicht ohne die Gefahr einer Abplatzung, möglich.

Seit 2013 bieten Veneers auf Basis konfektionierter Ersatzzähne einen ersten fabrikatorisch vorgefertigten Ansatz für eine Verblendung mit einem standardisierenden Ansatz.

Ganz im Gegensatz zur „freien“ Schichtung mit Kompositmaterialien bietet die Verwendung von Veneers viele Vorteile. Die Schichtung mit Kompositmaterialien bietet dagegen ein Höchstmaß an Individualität.

Der Vortrag beleuchtet beide Ansätze mit seinen Vor- und Nachteilen und zeigt auf, für welchen Fall sich welches Konzept eignet.

14.30–15.30 Uhr

Christian Koczy
powered by Ivoclar Vivadent

It´s Magic …! – Patienten ihre ästhetischen Wünsche zu erfüllen, ein schönes Lächeln wiederzugeben und Zahnersatz zu fertigen, der vom natürlichen Zahn nicht zu unterscheiden ist …

Vollkeramische Materialien mit nahezu unendlichen Möglichkeiten un-

Christian Koczy

terstützen unsere Bemühungen, diese Wünsche zu erfüllen.

Es bedarf jedoch eines umfangreichen Wissens über die natürlichen Effekte der Fluoreszenz und Opaleszenz sowie über den natürlichen Zahnaufbau.

Wir dürfen dabei nie vergessen, dass es die Individualität der einzelnen Patienten erfordert, alles auf eine Waagschale zu werfen, um magische Momente der ästhetischen Verwandlung zu schaffen!
„It‘s Magic …!“ beleuchtet die verschiedensten Möglichkeiten mit e.max Press und Verblendkeramik …

16.15–17.15 Uhr

ZTM Stefan Frei
powered by ODV

Die Qual der Materialwahl – Immer mehr Materialien stehen uns zur Verfügung, immer schwieriger ist die Entscheidung der jeweiligen Indikation.

ZTM Stefan Frei

Individuell geschichtet oder monolithisch gepresst?

Wann eignet sich welche Technik?

Können auch beide Materialien kombiniert werden, um Vorteile beider nutzen zu können?

17.15–18.15 Uhr

Hanspeter Taus
powered by Ivoclar Vivadent

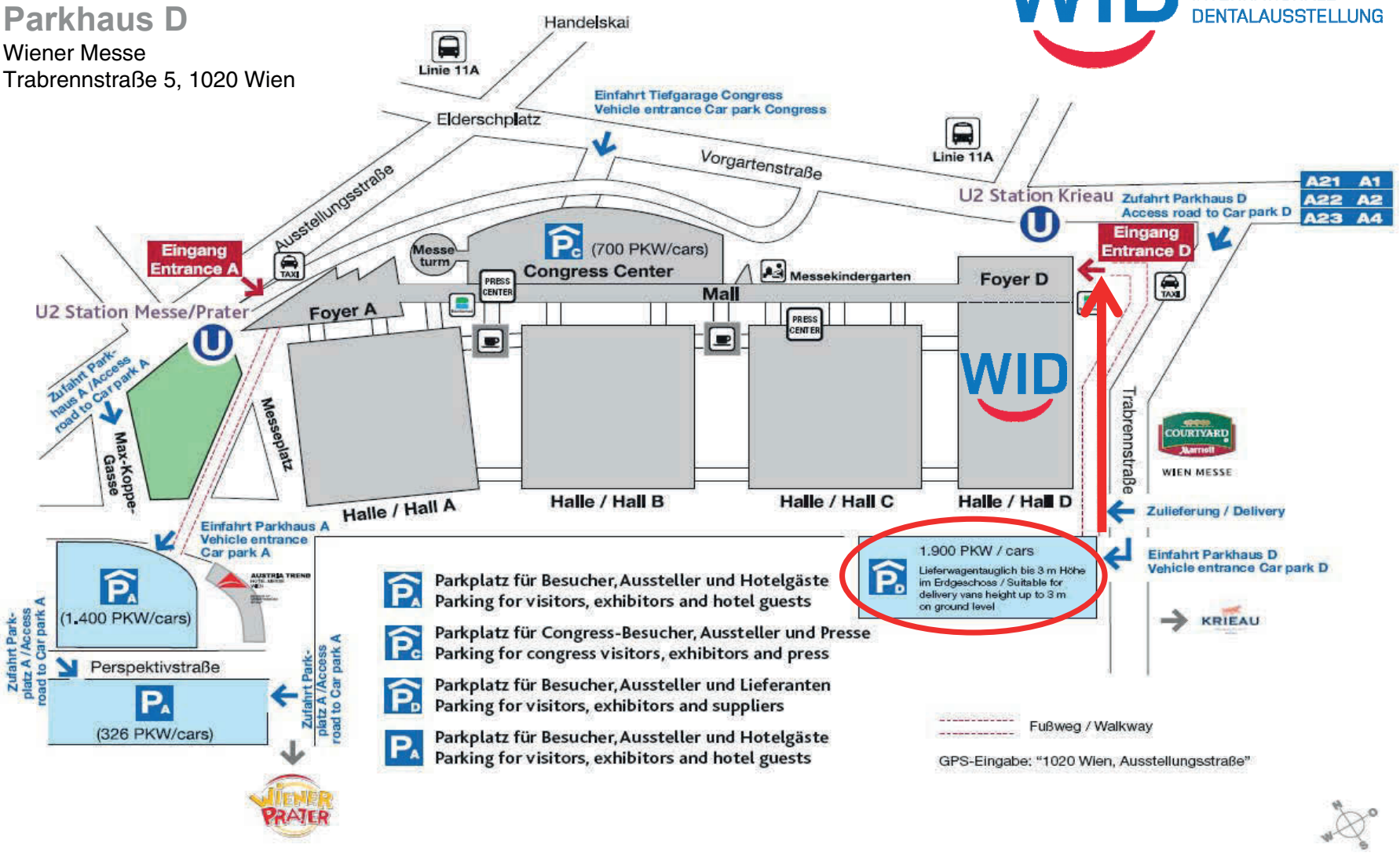
Alles nur CAD & CAM?

Hanspeter Taus

Wo macht Inhouse-Fertigung Sinn und wo greife ich auf Fertigungskompetenzen anderer Hersteller zurück? Ich möchte anhand einiger Patientenfälle, die bei uns im Labor gelöst wurden, zeigen, wie wir heute maschinell unterstützte Herstellungsprozesse einbauen, ohne aber unser handwerkliches Geschick zu vergessen.

ANFAHRTSPLAN
Parkhaus D
Wiener Messe
Trabrennstraße 5, 1020 Wien

WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG



Ivoclar Vivadent GmbH | Tech Gate Vienna | Donau-City-Strasse 1 | 1220 Wien | Austria | tel. +43 1 263 191-10

→ Connected to you

ivoclardigital.com

ivoclar digital®